

Gottfried Adam / Helmut Hanisch / Heinz Schmidt / Renate Zitt (Hg.)

Unterwegs zu einer Kultur des Helfens

Handbuch des diakonisch-sozialen Lernens

Dass der Bereich, in dem den Schwachen und Bedürftigen geholfen wird, ein wesentlicher Teil der Zivilgesellschaft ist, ist unstrittig. Bisher aber fehlen für diesen sozialen Bereich vielfach noch ausgearbeitete pädagogische Konzepte und eine theoretische Reflexion der praktisch bereits stattfindenden erfahrungsorientierten Lernprozesse.

Das Handbuch des diakonisch-sozialen Lernens will für diesen Bereich der Pädagogik eine Orientierung und Grundlegung anbieten. Daher thematisiert es zunächst grundlegende bildungstheoretische Fragen und didaktische Konzepte diakonischen Lernens. In einem zweiten Teil werden dann Lebenslagen und Handlungsfelder daraufhin untersucht, wie sich in ihnen diakonisches Lernen ereignen kann, und wie sich diese Bildungsprozesse gestalten lassen. Der dritte Teil nimmt schließlich Lernarrangements und Lernorte in den Blick. Dabei wird in allen betrachteten Settings deutlich, dass diakonisches Lernen immer im direkten Kontakt zur diakonischen Praxis geschehen muss und die spezielle Lernsituation die Auswahl der geeigneten Lehr- und Lernformen bestimmen sollte. Der besondere Wert dieses Handbuches liegt darin, dass es aus Theorie und Praxis nachvollziehbare Kriterien für derartige pädagogische Entscheidungen entwickelt und damit Lehrenden für verschiedene Kontexte ein Instrumentarium an die Hand gibt, um für den eigenen Bereich tragfähige Konzepte für ein diakonisches Lernen zu entwickeln.

(Ralf Dziewas, aus der Zeitschrift „Theologisches Gespräch“, Heft 4/2011)